



Medienkommentar

Deutschlandweite Schülerproteste - Niemand will für Kriege des Establishments bluten!



Immer mehr Menschen durchschauen die Lügen, mit denen sie in Kriege getrieben werden. Schüler und Schülerinnen in Deutschland wollen nicht zum Kriegsdienst herangezogen werden! Die Menschen in Großbritannien und den USA erinnern sich noch gut an die Lügen, welche ihnen den blutigen Irakkrieg als zwingend notwendig verkauften. Und selbst im US-Militär gibt es aktuell Widerstand gegen den Iran-Krieg! Ein kleiner Report der Mut macht!

Am Donnerstag, dem 05. März 2026, demonstrierten deutschlandweit Zehntausende Schülerinnen und Schüler gegen die neue Wehrpflicht. Die Initiative „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ hatte schon im Dezember 2025 über 55.000 Jugendliche in mehr als 90 Städten mobilisiert, um gegen das sogenannte „Wehrdienst-Modernisierungsgesetz“ zu protestieren. Das Gesetz wurde am 22. Dezember 2025 vom Bundestag beschlossen und trat am 1. Januar 2026 in Kraft. Über 18-Jährige in Deutschland müssen nun die Fragebögen zur Musterung ausfüllen. Ab 2027 sollen die Musterungen Pflicht werden.

Für die Initiative „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ erklärte Phil Werring vom Schulstreikkomitee Münster: „Seit Jahren müssen wir Jugendliche alles aushalten und jetzt sollen wir in die Kaserne, bald in den Krieg gezwungen werden. Das lassen wir nicht mit uns machen. Wir streiken für Frieden, für unsere Zukunft. Wir rufen alle Menschen – ob jung oder alt – auf, sich den Protesten anzuschließen und uns Schüler:innen bei unseren Aktionen zu unterstützen!“

Dass die Sorgen der Schülerinnen und Schüler ganz und gar nicht aus der Luft gegriffen sind, offenbaren Äußerungen von den Regierungschefs Friedrich Merz, Emmanuel Macron und Keir Starmer zu dem Angriff der USA und Israel auf den Iran. In einer gemeinsamen Erklärung vom 28. Februar 2026 heißt es: "Wir werden die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um unsere Interessen und die unserer Verbündeten in der Region zu verteidigen. Dies kann potenziell auch, falls notwendig, das Ermöglichen von verhältnismäßigen militärischen Defensivmaßnahmen einschließen, um die Fähigkeit des Iran, Raketen und Drohnen abzufeuern, an der Quelle zu zerstören."

Das heißt also, Deutschland, Frankreich und Großbritannien wären bereit, in den Iran hinein zu schießen und damit aktive Kriegspartei zu werden. Ins gleiche Horn stößt der deutsche Außenminister Wadephul. Nach seiner Einschätzung könnte der Krieg gegen den Iran auch Deutschland und Europa betreffen. Doch weder die Deutschen, noch die Briten oder die US-Amerikaner haben Lust auf Krieg.

Taggleich räumte selbst der Mainstream in Form von SRF und Tagesschau am 3. März ein, dass sowohl in den USA als auch in Großbritannien die Erinnerungen an den Irak-Krieg aus

dem Jahr 2003 noch sehr lebendig seien. Zitat Tagesschau: „Nur zögerlich unterstützt Großbritannien die USA im Krieg gegen Iran. Das hat nicht nur militärische Gründe. Die US-Legitimierung für den Irak-Krieg im Jahr 2003 haben viele bis heute nicht vergessen. Großbritannien hat ein kollektives Kriegstrauma - und das heißt Irak. Das ist in der Debatte im Unterhaus deutlich geworden, als es um die britische Position zu den jüngsten Angriffen der USA und Israels in Iran ging. Die Labour-Abgeordnete Diane Abbott erinnerte Premier Keir Starmer daran, dass viele Menschen in den Wahlkreisen sich noch sehr gut erinnerten an den Irak-Krieg. Es ist die Erinnerung an einen Krieg, der von der US-Regierung 2003 begründet wurde mit dem angeblichen Fund chemischer und biologischer Massenvernichtungswaffen und Bauteilen für atomare Waffen - was sich später jedoch nicht mehr belegen ließ. Trotzdem war die Regierung von Tony Blair an der Seite der USA in den Krieg gezogen - in einen völkerrechtswidrigen Krieg. Genau daran wollte Abbott im Unterhaus erinnern - und sie war nicht die einzige Abgeordnete, die den Irak ansprach.“

Das Resultat des Irakkrieges: weit über eine Million tote Irakerinnen und Iraker! Sieht so der Schutz der US-Regierung für die Iraker vor einem Diktator Saddam Hussein aus? Kann man das an Brutalität toppen?

Die Irak-Kriegslüge ist bei weitem nicht die einzige Lüge der US-Regierung vor einem Kriegseintritt mit einem anderen Land. Hier sehen Sie eine kurze Auflistung vergangener Kriege der letzten Jahrzehnte:

1. Weltkrieg: 7. Mai 1915: „Deutsches U-Boot versenkt das US-Passagierschiff Lusitania“. Amerika erklärt Deutschland den Krieg!

Lüge: Die USA opferten 1.200 Passagiere unter dem Vorwand, in den Krieg einzutreten. Sie provozierten den Abschuss gezielt, obwohl Deutschland zuvor sogar die Passagiere in amerikanischen Zeitungen vor dem Betreten dieses Schiffes gewarnt hatte.

2. Weltkrieg: „Japanischer Überraschungsangriff auf Pearl Harbour“. 2.400 US-Soldaten sterben.

Lüge: Pearl Harbour war kein Überraschungsangriff! Der US-Präsident ignorierte absichtlich die Warnung eines Nachrichtensenders, weil er in den Krieg eintreten wollte. Vor dem Angriff waren 83% der Amerikaner gegen einen Kriegseintritt, danach meldeten sich 1 Million Amerikaner freiwillig für den Krieg.

3. Vietnam-Krieg: „Vietnamesische Schnellboote greifen US-Zerstörer im Golf von Tonkin an“

Lüge: Der Ex-US-Verteidigungsminister McNamara bestätigte später, dass dieser Zwischenfall eine Lüge war. 58.000 US-Soldaten und 3 Millionen Vietnamesen mussten für diese Lüge ihr Leben lassen.

4. Irak-Krieg I: „Krankenschwester berichtet vor dem US-Kongress, dass irakische Soldaten Babys aus Brutkästen getötet haben“. Der Kongress stimmt mit knapper Mehrheit dem Krieg zu.

Lüge: Die Brutkastenstory war eine LÜGE, die mit 10 Millionen US-Dollar „belohnt“ wurde.

5. Afghanistankrieg: „Terroranschlag auf World Trade Center!“ USA reagieren mit dem Krieg gegen den Terror und bombardieren Afghanistan.

Lüge: In den Trümmern des WTC wird der Sprengstoff Nanothermit gefunden. Die

Sprengung bestätigt auch ein Hausmeister und viele Augenzeugen.

6. Irak-Krieg II: „Saddam Hussein besitzt Atomwaffen!“

Lüge: Auch nach dem Krieg konnten keinerlei Beweise erbracht werden. Es war eine glatte Lüge.

Liebe Zuschauer, haben Sie den roten Faden der Kriegstreiber erkannt? Stets agierten diese von Amerika aus und stets verbreiteten sie ihre Lügen über die Massenmedien.

Doch wie sieht es diesmal mit dem Irankrieg aus? Die Chefin der Nationalen Geheimdienste der USA, Tulsi Gabbard, erklärte noch im März 2025 im Geheimdienstausschuss des US-Senats: „Nach Einschätzung der US-Geheimdienste baut der Iran derzeit keine Atombombe. Irans Oberster Führer Ajatollah Ali Chamenei hat dem seit 2003 ausgesetzten Programm bislang keine neue Genehmigung erteilt.“

Auch der Direktor der Internationalen Atomenergiebehörde Rafael Grossi sagte bezüglich Iran: „Wir hatten keine Beweise für systematische Bemühungen, in den Besitz von Atomwaffen zu gelangen.“

Nichtsdestotrotz behauptet US-Präsident Donald Trump wiederholt und ohne jeden Beweis, dass der Iran unmittelbar vor dem Bau einer Atomwaffe stehe. Sein Ziel sei es, dies zu verhindern.

Und auch hier scheint wieder eine Lüge über ein unbewiesenes Atomwaffenprogramm zur Bombardierung eines souveränen Staates auszureichen! Entgegen jedem Völkerrecht!

Doch scheint jetzt weltweit und vor allem in der Hauptkriegspartei USA die Stimmung gegen die vom Establishment inszenierten Kriege zu kippen. AUF1 berichtete am 5. März:

„Brutale Szenen bei der Anhörung im Unterausschuss des US-Senats für Streitkräfte am gestrigen Mittwoch zum Thema militärische Einsatzbereitschaft in Bezug auf den Iran. Der Ex-Marine-Sergeant Brian McGuinness kritisierte scharf die kriegsrische US-Beteiligung am Iran-Krieg. Mitten in der Anhörung rief McGuinness: „Das ist falsch! Niemand will für Israel kämpfen!“ Tumultartige Szenen brachen aus. Die Kapitolpolizei ging mit grober Gewalt gegen den Ex-Marine vor und versuchte, ihn aus dem Saal zu zerren. Bis zu drei Beamte zerrten an dem Veteranen – und brachen ihm dabei den Arm! Das Video geht viral. Beobachter bezeichnen den Vorfall bereits als ersten großen Beitrag zur Antikriegskampagne.“

So brutal die Szenen auch sind: Sie machen Hoffnung. Die Menschen haben offensichtlich keine Lust mehr für die Allmachtsfantasien des Establishments zu bluten. Sie spüren, dass sie in Kriegen verheizt werden sollen, die nicht in ihrem Interesse sind.

Doch wie könnte die Lösung für ein schnelles Ende aller Kriege aussehen?

Ivo Sasek zeigt in einer Rede vom August 2025: „Wie man Kriege schnell beendet“: „Die wollen immer Krieg da draußen, sagen wir einmal: Ja zum Krieg. Was dürfte hier das Aber sein? Wir sagen ja zu Kriegen – aber ausschließlich diejenigen schicken wir in den Krieg, die die Kriege anzetteln, die von den Kriegen profitieren, die müssen 1:1 gegeneinander ins Feld

ziehen! Nicht für sie unschuldige Väter, unschuldige Söhne! Dann können Fußballfelder ausreichen, oder ausgediente altrömische Arenen sollten für diese Minderheit ausreichen. Könnt ihr euch das vorstellen?“

von rw./ag.

Quellen:

Bundesweite Schülerstreiks:

<https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2025/370/VO.html>

<https://schulstreikgegenwehrpflicht.com/streikende-stdte>

Phil Werring vom Schulstreikkomitee Münster:

https://www.nw.de/nachrichten/zwischen_weser_und_rhein/24282260_Schuelerinnen-und-Schueler-in-OWL-demonstrieren-gegen-die-Wehrpflicht.html

Äußerungen von den Regierungschefs Friedrich Merz, Emmanuel Macron und Keir Starmer:

<https://www.zdfheute.de/politik/deutschland/angriff-usa-israel-iran-militaer-defensivmassnahme-deutschland-frankreich-grossbritannien-100.html>

Außenminister Wadephul:

<https://www.deutschlandfunk.de/eskalation-in-nahost-interview-mit-bundesaussenminister-johann-wadephul-cdu-100.html>

Erinnerungen an den Irak-Krieg

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/grossbritannien-debatte-unterhaus-iran-trump-100.html>

<https://www.srf.ch/news/international/erinnerung-an-2003-iran-krieg-reisst-alte-wunden-auf-das-irak-trauma-der-usa>

Iran-Krieg reisst alte Wunden auf: das Irak-Trauma der USA vom 3.3.26

Das Resultat des Irakkrieges:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Irakkrieg>

Auflistung Kriegslügen:

www.kla.tv/2673

Chefin der Nationalen Geheimdienste der USA, Tulsi Gabbard:

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/iran-noch-jahre-von-der-atomwaffe-entfernt-us-geheimdienstler-sehen-offenbar-keine-unmittelbare-nukleare-bedrohung-13874461.html>

hier live:

<https://youtube/59z0514ejmc?t=697>

Einschätzung der Internationalen Atomenergiebehörde

<https://unric.org/de/iaea-chef-zu-iran-keine-anzeichen-fuer-atomwaffen-programm/>

<https://www.sn.at/politik/weltpolitik/iaea-chef-keine-anzeichen-fuer-atomwaffenprogramm-teherans-art-638193>

Protest des Ex-Marine-Sergeants Brian McGuinness:

<https://auf1.tv/eilt/lauter-protest-niemand-will-krieg-fuer-israel-ex-us-marine-wird-arm-gebrochen>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Krieg - www.kla.tv/Krieg

#Irak - www.kla.tv/Irak

#Iran - www.kla.tv/Iran

#Terror - www.kla.tv/Terror

#Kriegstreiberei - www.kla.tv/Kriegstreiberei

#Weltkriegsgefahr - www.kla.tv/Weltkriegsgefahr

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.